Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 51

Artikel: Allen Freunden des "Nebelspalter"
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-469707

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mit Vorbehalt

Ach, wie schön wär' alles Schenken,
Wäre vorher nicht das Denken,
Wüsste man an jedem Ort
Nur das rechte «Was» sofort!

Böse ist's, wenn dir n i c h t s einfällt,
Aber auch, wenn man h e r e i n f ä l l t
Und dir schonend wird erzählt,
Wie du ungeschickt gewählt.

Ernster noch sind die Bedenken,
Willst du gar dein H e r z verschenken
Und dich binden durch den R i n g
An ein nettes junges Ding.

Kann mit Worten man, mit kalten,
Sagen «Irrtum vorbehalten»
Oder, wer nur halb dran glaubt:
«Umtausch nach dem Fest erlaubt»?

Mo

Allen Freunden des «Nebelspalter»

wünschen wir von Herzen

Fröhliche Weihnachten!

Für Echtheit des Glückwunsches bürgen:

Der Verleger
Der Bö
Der Beau
Der Setzer
und das Fräulein,
das die Honorarabrechnungen macht.

Lewa-Witz

Kürzlich habe ich auf der Strasse folgenden Gesprächsfetzen aufgefangen:

«Me merkt's, dass d'Wiehnacht nümme wiit isch.»

«Wieso?»

«Di Angehörige wärdit scho wider fründlech.» Silo

Wahres Geschichtchen

Klein Margritli, 3 Jahre alt, kritzelt einen «Brief» an das Christkindli.

Der Grossvater erkundigt sich, ob sie auch einen Wunsch für ihn aufgegeben. Erstaunter Blick.

«Du häscht ja scho öppis kriegt!»

«Was denn?»

«Mami hät gseit, Du häbist Ischias kriegt!» Wetru

Tawo aus der Schule

In der Geschichtsstunde wird Karl der Grosse durchgenommen.

Um zu prüfen, ob die Schüler die Bedeutung des Beinamens «der Grosse» erfasst haben, fragt der Lehrer eine Schülerin: «War Karl der Grosse grösser als ich?»

Worauf die prompte Antwort: «Nein, aber klüger!» Jo

Original-Greuelchen

Anlässlich einer Sitzung einer holländischen Gesellschaft in Amsterdam sollen nach Erledigung des geschäftlichen Teils Witze über das III. Reich gemacht worden sein. Dazu meinte ein anwesender Deutscher: «Wartet zu, vielleicht werdet auch Ihr noch Hitler bekommen.»

Darauf ein Holländer: «Schon möglich, Wilhelm haben wir auch schon!» N. H.

Was wünscht sich Hitler?

Die Statuten
der Schweizerischen Käse-Union!

Das ist ein Witz mit doppeltem Boden. Bitte dies zu beachten. Kast

Nicht wieder zu erkennen!
ASTORIA Zürich
Café - Concert

Fleisch oder Fisch ...
An meinem Tisch
Wird gut gespeist,
Was 'ne Probe beweist
Rest. Kaufleuten, Zürich
Pelikanstr. 18, Ecke Talacker

SANDEMAN
PORT AND SHERRY
Gen.-Vertr. BERGER & Co., Langnau